



# Dresdner Nachrichten

39. Jahrgang.

H. Kumpert, Dresden-A, Waisenhausstr. 15.  
Stets moderne und keine Neuerungen in allen Arten Hüten,  
Schirme, Slipsen, Handschuhen etc.  
■ Schirmbezüge in 1 bis 2 Stunden. ■

Dresden, 1894.

Tapisserie-Manufaktur  
**C. HESSE** Altmarkt  
Königl. Hoflieferant  
Altestes und grösstes  
Special-Geschäft für Tapisserie.  
Reiche Auswahl. Billige Preise.

## Reise- und Touristen-Artikel:

**Nr. 212. Spiegel:** Chinesisch-japanischer Krieg. Vertretung Deutschlands, Hofnachrichten, Satz. 3 mitte auf der Vogelwiese, Bogenmeierstraße, Beuronenverfah., Gerichtsverhandlungen.

**Für die Monate August und September**  
werden Bestellungen auf die "Dresdner Nachrichten" für Dresden bei unterzeichnetem Geschäftsstelle zu 1 Mark 70 Pfennigen, für auswärts bei den Kaiserlichen Postanstalten im Deutschen Reichsgebiete zu 1 Mark 60 Pfennigen angenommen.

Geschäftsstelle der "Dresdner Nachrichten",  
Marienstraße 38, Erdgeschoss.

### Politisches.

Die Bevölkerungen des europäischen Völkerrechts, noch bevor die Aufhebung des Friedensstaates zwischen zwei Mächten in formeller Weise von der einen der beiden Parteien angekündigt wird, scheinen in China keine Geltung zu haben. Der Kampf zwischen den Chinesen und Japanen um die Überherrschaft in Korea hat tatsächlich begonnen, ohne dass eine ähnliche Kriegserklärung vorangegangen ist. Benignus ist bisher eine solche authentisch nicht festgestellt worden, und es erscheint ausgeschlossen, dass nach dem tatsächlichen Beginn der kriegerischen Auseinandersetzungen auf der koreanischen Halbinsel die etwa noch schwierigen diplomatischen Verhandlungen zwischen Tokio und Peking den in's Rollen gerathenen Stein aufzuhalten vermögen. Auch die Vorstellungen und Ratschläge der an der Lösung der Koreanfrage beteiligten Großmächte werden jetzt schwerlich mehr im Stande sein, zu verhindern, dass der Streit zwischen China und Japan um die Hegemonie in den ostasiatischen Gewässern mit den beiden entschieden wird. In Europa sieht man im großen Publikum dem Verlaufe des chinesisch-japanischen Krieges, von dem wohl nunmehr die Rede sein muss, ohne Aufregung und Besorgniß entgegen. Denn es überwiegt die Meinung, dass zunächst die Gefahr nicht vorhanden ist, dass die konkurrierenden Interessen, welche die europäischen Staaten an Korea haben, einem oder gar mehreren derselben Anklah zu aktiver Beteiligung an dem Kriege bieten könnten. Lebhafte sind dagegen die Sorgen, die in konkurrierenden Kreisen wegen des Ausbruches der Feindseligkeiten zwischen dem chinesischen Festlandstheile und dem Japatreiche gehegt werden. Die handelspolitischen Beziehungen Europas mit Korea sind von nicht zu unterschätzender Bedeutung und um so empfindlicher bedroht, wenn auch die dem europäischen Handel einklöppigen Vertragshäfen der beiden kriegerischen Theile in den Bereich des Krieges gezogen werden sollten. Besonders Shanghai hat Japan zwar schon verhängende Befangen gemacht. Aber es fragt sich einmal, ob es dieses Verhängen auch eindringlich und weiter, ob der Shanghaier Platz genügsamste japanische Kreislauf auch den Bedürfnissen des ostasiatischen Handels- und Schiffahrtsverkehrs genügen wird. Denn der Handelsverkehr zwischen China und Europa basiert keineswegs auf Shanghai allein, sondern ganz wesentlich auch auf dem anderen, handelsverkehrsfähigen geographischen Hafen des Reiches der Mitte. Europas Handel darf demnach erwarten, dass die chinesischen Vertragshäfen überhaupt dem internationalen Weltmarkt offen bleiben und den Japanern jeder Vorwand genommen wird, die Kriegsspitze auf die chinesischen Küstenplätze allgemein auszudehnen. Andernfalls wäre diese Regel, wie die "Samb. Nach." bemerken, nur das Beispiel zu einer offiziellen Logierung des ostasiatischen status quo von leichten bisherrlichen Bahn.

Da auch deutsche Handelsinteressen bei dem ostasiatischen Kriege auf dem Spiele stehen, so ist mit Sicherheit anzunehmen, ob unsere Autoren in der Lage ist, unsere Interessen mit Nachdruck in den chinesisch-japanischen Gewässern zu schützen und zu vertreten. Schon während des chinesischen Bürgerkrieges zeigte es sich, dass wir den Auseinandersetzungen eine würdige maritime Vertretung des Deutschen Reiches nicht mehr in wünschenswerther Weise entsprechen können. Da die westdeutsche Station unberechtigt war, musste sich damals das ostasiatische Kreislaufschiff der chinesischen Küste begeben. Bei Erörterung dieser Maßnahmen im Reichstag bemerkte der Reichskanzler, dass es sehr zwecklos sei, ob dies Kreislaufschiff nicht in China und Japan stärker wäre als in Chile. Er fügte hinzu, dass er es für ausgemacht halte, dass in Ostasien unsere maritimen Ansprüche auf die Tauer nicht sinken werden. Nebenbei lasse sich mit Sicherheit abschliessen, dass mit der fortwährenden Zeit die Ansprüche, welche die allgemeine Politik und meine Wirtschaftspolitik auf die Gestaltung von Schiffen auf auswärtigen Stationen stellen werden, nicht fallen, sondern steigen. Von Indifferenzgänger Seite ist aber bereits darauf hingewiesen worden, dass unser ostasiatisches Reichsschiff, das gegenwärtig unsere Handelsinteressen während des chinesisch-japanischen Krieges zu vertreten haben wird, teilweise mehr den hochentwickelten maritimen und militärischen Ansprüchen unserer Zeit entspricht. Schon vor mehr als zwei Jahren hat Graf Caprivi im Reichstag die Ansicht ausgesprochen, dass wir künftig noch mehr als jetzt Kreuzer brauchen werden. In der Sitzung vom 29. Februar 1892 bemerkte er u. a.: "Dass wir nicht mit lauter Kreuzer- und schwachen Kreuzern auskommen können, selbst im Frieden nicht, folgt schon daraus, dass wenn die deutsche Flotte im Auslande nur immer von schwachem, weniger leistungsfähigen Fahrzeugen bestreiten wäre, ihr Ansehen mit der Zeit leiden müsste; man verliert mit den Alten, der auch einmal fest zuwischenlagen im Stände ist. Die Marine braucht also, wenn wir auch das Betreiben haben, uns so billig wie möglich einzurichten und den Stationsdienst mit weniger leistungsfähigen Fahrzeugen als Regel zu versetzen, — die Marine braucht doch Kreuzer, die im Stände sind, energischer aufzutreten

All technical Waaren von  
**Gummi-Asbest**  
Durchsetzungen, Stoffpackungen, Schläuche, Haken, Klappen, Wasserstandsgläser, Oeler  
Gummifabrik Reinhard Leupolt, Dresden-A, Tel. 222.

Reisekoffer Reisepläids Reisehüte  
Reisetaschen Reismäntel Flanellhemden  
Necessaires Havelocks Touristentaschen  
Reisedecken Juppen Trinkflaschen

empfohlen  
in  
grosser  
Auswahl

**Anton Müller, Buchbindermeister**  
Lützowstr. 19 DRESDEN Lützowstr. 19

**Massen-Arbeiten.**  
Bücher prompt. Preis günstig.  
Fernsprecher Aus 111. Nr. 3212.

**Robert Kunze,**  
Altmarkt 1 (Rathaus).  
Dienstag, 31. Juli.  
Der Name eines Kops.

wundern. Der Chinesenkrieg hat sich deshalb veranlasst gezeigt, sonst mit einem anderen Vertrag zu beginnen. In dieser Beziehung liegt aber nicht ein Einigkeit in die Stadt Bonn, sondern die Auslösung eines dem Deutschen Reich zugehörigen Rechtes. So auch Bismarck ist entzweit. Sie hatte dieser Tage einen Ehrenwürdigkeit und mich seitdem im Bett liegen. — Der Tapetenkrieg ist heute über zu einer Wandervereinigung zusammengetreten. Seerat und u. a. die Tapetenfirma zu Dresden, Leipzig und Chemnitz. Mit dieser Vereinigung ist eine Großanstaltung verabredet.

Sie ist der Nachmittag aus Petrusburg eingetroffen. Der Schatzmeister ist unter strengster Geheimhaltung am Tag getroffen.

London. Hier verlautet, dass die russische Generalstabskarte in Ordnung ist, die von dem Kaiser Alexander erlaubte Polizei zunächst auf einen Monat ausser Amt zu treten.

Bayern. Kaiser Wilhelm hat dem Kürschners Bismarck am 17. September seines Verhandlungstages ein offizielles Telegramm.

Wien. Von Rothmann und den städtischen Gewändern weichen keine Täuferschäfte anlässlich des Einzugs des Erzherzogs Wilhelm. Wenn Abend wird wahrscheinlich die Leiche aus Baden in Wien eintreffen und in der Hofstalle auf dem Paradeplatz angeschnitten werden. Die Regiments, deren Erbauer Erzherzog Wilhelm gewesen ist, werden Deputationen zu Leidenschaften entenden. Der deutsche Kürschners gehörte der Erbauer als Chef des Königl. Preuß. Feldartillerie-Regiments "Prinz August von Preußen" abgewandert. Nr. 1 en. Lieber, das Unglück wird weiter berichtet. Eine solche soll dadurch verhindert werden, dass Erbauer Wilhelm sein Kürschners auf den Abplatz und an das Gewand der städtischen Behörde gewöhnen wollte. Die Behörde führt an der Bahn des Erbauer das Sargfahrt vor. Der Erbauer ritt gekleidet Bonton 10 über die Station und erreichte den Jagdhof, nicht stark mit der Zigarette in den Händen, um zu sehen, ob das Brot schon werde. Das Brot blieb jedoch unbrauchbar. Als der Zug abfuhr, mit der Erbauer eine Stunde neben demselben her, als plötzlich bei der Haldegrinde das Brot brachte und in seinem Temporärtum durchsetzte. Der Kürschners verlor die obige Abschaltung, blieb aber mit dem unten auf dem Platz hängen und wurde etwa 10 Schritte weit mitgeschleppt. Endlich löste sich der Zug aus dem Bogen. Der Zug blieb schmächtig liegen. Weiter wird mitgeteilt: Als vor Kurzem die Versetzung des elektrischen Bahn erfolgte, wiss der Erbauer das Stallpersonal an, seine Borte mit dem Angewinkel position zu machen. Er selbst trug keine gekreuzten Borte, einen jungen Anhänger, der sonst durchaus richtig ironisch ist, auf das Gewand des Jungen, indem er am Sonntag vor acht Tagen in früherer Morgentunde dem ersten benannten Zug entgegenging und bei einer Station das Brot abnahm, keinen Rest in eines der Waggonfenster hineinwürfeln. Das Brot kamme und der Erbauer glitt aus dem Sattel, blieb es aber fort nicht, worauf es ganz kommt wurde. Auch gelang wiederholte der Erbauer, der ein treulicher Reiter war, das Experiment. Er ritt bald neben, bald hinter, bald vor dem Jungen, auf dessen Plattform der Stallmeister den Sattelwechsel.

Paris. Präsident Célestine Berger erhält fortdauernd zahlreiche Telegrafe. Die Polizei macht vergebliche Anstrengungen, den Attentäter zu entdecken.

Wien. Der Würdiger Bandi's, Lucchesi, wurde heute an die italienische Behörde ausgeliefert und an Bord der Volkskrone nach Rom gebracht.

Brüssel. Die belgische Regierung erlässt 10000 Francs Belohnung. Den Attentäter, der den Altenkatholiken Jakoboldi, des sog. Baroness Sternberg, angreift.

Kopenhagen. Prinz Heinrich hat heute Bonton 10 auf Bord. Er soll bald gehen, bald hinter, bald vor dem Jungen, auf dessen Plattform der Stallmeister den Sattelwechsel.

London. Die britische Seemiliz erhebt eine Empfehlung, welche das künftigzuhaltende Zeugfeschiff bestätigt. Die Japaner geben die Angreifer gewiss, sie hatten auch erkannt, ein japanisches Kriegsschiff sei durch die Chinesen kapernwillig gemacht worden, während die Japaner das unter englischer Flagge befindliche Torpedoboot zum Zischen brachten. Weiter wird über das Zeugfeschiff bei Nam bestätigt: Die Japaner beklagten sich an Bord des britischen Torpedoboots und verlangten, dass dasselbe nach Japan gehen sollte. Der Kapitän verneinte dies, worauf die Japaner zusätzlichen und das Boot evakuierten. Das Boot wurde zurück aus Shanghai: Rechte chinesische Comptoir wurden vom Blockadebeamten bei Salvo vernichtet. Am Samstagabend und am Sonntag die Kiang und Tschongdos gelegt.

London. Nach einer Altenkather Depeche richten die Vertreter des blauhäutigen Attentäters am Freitag Abend ein Schreiben an den Ministerpräsidenten Tschauder, in dem es heißt, die Attentäte wären außer Stande, von dem blauhäutigen Abzug abzuweichen, wosach nach dem blauhäutigen Attentäten einen Teil des Übernahmevertrages der dem Attentäten überwiesenen Einsicht erhalten sollten. Sollte die chinesische Regierung sich weigern, diesen blauhäutigen Attentäten zu entschuldigen, so kann die Unterhandlung abbrechen. Tschauder lehnte die Entgegnung des Attentäters ab, weil es das einzige Abkommen so darstelle, als habe die chinesische Regierung es vorschlagend. Es besteht, dass die Bezeichnung den ersten Attentäten beim Gebom habe. Die Unterhandlungen wurden zeitig abgebrochen. Die Delegaten reisen am Sonnabend ab.

Wien. Österreichische Flüsse mit Gewässern haben im ganzen Gewerbe eine Verbesserung angedeutet, namentlich im Kreis Innen, wo ganze Waldungen entzweigt sind. Die Größe ist aus langen Sträuden vermehrt, viel Brot ist umgekommen. Begegnen 50 Menschen sollen von Brot erschlagen sein.

Die Berliner Flüsse zeigen heute starke Durchfluss-Bewegung infolge der von auswärtigen Flüssen ausgebenden Anregung sowie der Steigerung der dem blauhäutigen Attentäten und der italienischen Werke. Ein gesetzliches Zahlbuch tut in solchen von Gewinn-Nachrichten Abhängigkeiten ein. Hüttentätigkeiten werden durch die Dividenden-Zehrung des Bodenmarktes Gusshüttereiens geringig bestimmt. Bodenmarkte, Baum und Tonindustrie präsentieren höher bezahlt. Auch in Rohren große Kauflast anlässlich des nunmehr perfekten Rohren Absatzes mit den Bodenmarkten. Die leitenden Rohrenwerke zeigen ca. 2 Proz. an. Von Eisenbahnen deutlich östliche Schafft beachtet, von schweizerischen Eisenbahnen und Nordostbahnen abgesehen, von Österreichischen Eisenbahnen und Westbahnen weiter bezogen. Brüder Hermann durch Realisationen erneut. Auch Alten waren Anfang bis 2 Proz. an, haben aber später einen Teil des Gewinns wieder ab. Auch deutsche Banken konnten ihre höchsten Zinsen befreie nicht bis zum Schluss behaupten. Schafft höhere Alten und

**Pfund's Berliner Kindermilch.** *Freudner  
Pfunders  
Gebr. Pfund.  
Bauhauer. 79.*







Für die unbegrenzte Liebe und innige Theilnahme, die uns in den durchlebten Tagen tiefen Schmerzen und schwerster Brüderung, sowie für die Ehren, die unserem geliebten brauen Sohn im Tode und bei dem Begegnung zu Gott gehorchen sind, bringen wir unsern tiefsinnigsten Dank. Nehmen Sie alle, Alle hierdurch die Verabschiedung, doch uns diese Liebe, der wir allezeit eingedenkt werden werden, reichen Trost gebracht hat.

Der gütige Gott, der in seiner Weisheit unter Schicksale leitet, möge alle Güte in seinen allmächtigen Schoß nehmen. — Das ist unter Gebet.

Dresden, Holbeinst. 10. u. Stadtkrankenhaus Sittau, den 20. Juli 1894.

Conrad Rauchfuss und Frau geb. Oberholz.

### Herzlicher Dank.

Für die vielen Beweise liebhafter Theilnahme und den überreichen Blumenstrauß bei dem schweren Beisteute unseres innig geliebten Sohnes, Bruders und Schwagers,

Karl Emil Haase,

sagen wir Allen herzlichsten Dank.

Ranzebrück, den 30. Juli 1894.

Die liebhaftere Familie Haase.

Für die liebhaften Beweise herzlicher Theilnahme beim Hinscheiden unserer Schwägerin,

Fran Oberlehrer Görlich,

sagen wir bleibend allen Freunden und Bekannten unseren herzlichsten Dank.

Gaubegast, Wurzen und Tögritz.

Die trauernden Hinterlassenen.

### Todes-Mitzeige.

Hiermit allen Verwandten und Bekannten die treueste Nachricht, daß unter liebster Mutter und Gatte

Karl Bernhard Hempel,

Giftsträublicher, am Sonntag Abend 8 Uhr feste entblödet ist. Die Beerdigung findet Mittwoch, d. 1. August, Nachm. 1 Uhr vom Trauerkarte, Thalstraße 15 aus, nach dem St. Pauli-Kriedhof statt.

Die treuernden Hinterbliebenen.

Nachdem meine lieben gute Eltern Marie Rost geb. Pochert mich am 27. d. M. mit einem Willingspart bestehlen, nahm Gott sie unerwartet hinzu und folgte Kindbettfieber heute zu ihr. Um ihres Seelen willen steht der trauernde Sohn

Max Rost und Familie, Birnbaum, Pochert.

Dresden und Wina,

den 30. Juli 1894.

Beerdigung findet Donnerstag den 2. August Nachm. 5 Uhr von der Totenhalle des St. Pauli-Kriedhofes aus statt.

Sorgschaftsleben vom Sohne unserer herzenssüchtigen Mutter

Bertha verm. Schach,

sagen wir allen Nachbarn und Bekannten für die innige Theilnahme und den reichen Blumenstrauß herzlichsten Dank. Zugleich herzlichster Dank dem Pfarrer, Vater für die herzhaften Worte am Krankenlager und am Grabe.

Die liebhaften Kinder.

Dresden, d. 28. Juli 1894.

### Verloren \* Gefunden:

Am Sonntag m. d. Vogelwiese auf einer Promenade mit Eulenb. Zelt. n. d. Zahl. wird Abzug gegeben. Gelobt. Getraut. 3. d. d. Bl.

Eine Brosche,

Rückseite Messing gezeichnet, wurde Sonnabend d. 28. d. in Dippoldiswalde oder im Sarge bis Schneidersberg verloren. Abzug gegen Belohnung an den Schmiede

Reichel, Markt, Dippoldiswalde, ob. Dresden, Zwingerstraße 6, dort.

Gef. Korallenarmband, Abzuh.

Gotto, Weizenerstr. 5, Schurz.

Goldener Siegelring,

Anderthalb, verloren Sonnabend Abend vom Neumarkt, Altmarkt, Bahnhof, Marienstr., Weißer Platz für die Belohnung abzugeben.

Gef. Zinnober. Pirna a. Ebe.

Eine gold. Granatähnliche ohne

Gr. Abz. Sonntag vert. in von Terrasse bis Meissn. Schiff. 3. d. d. Bl.

Eine Korallen-Kette

ist am Sonntag auf dem Weiz. Gedächtnisstr., Elbauer, Nähe bis zum Voitsborner Apoth. verloren. Wer das Kind wird gebeten, die selbe gegen Belohnung abzugeben.

Gef. Zinnober. Pirna a. Ebe.

Eine kleine Kette

ist am Sonntag auf dem Weiz. Gedächtnisstr., Elbauer, Nähe bis zum Voitsborner Apoth. verloren. Wer das Kind wird gebeten, die selbe gegen Belohnung abzugeben.

Dunkle Kette

abhanden gek. sehr schlichten. G. Bergstr. 6, 4.

### Ein goldenes Kreuz

mit Kette am Sonntag Nachm. den 29.7. auf Bielenhauerstr. od. Bielenhause, verloren gegangen. Gegen angemessene Belohnung abzugeben. Schausamml. 12. 2. L.

Steiner schwarzer Stein

mit Goldrahm, Gläschen, Steinnummer 3366 in entlaufen.

Abzugeben gute Belohnung abzugeben. Schmiede Nr. 14 Richter.

Gef. Grundstücks-An- und Verkäufe.

Gasthofe-Berlau.



# Vogelwiese! „Gambrinus-Wasse“, in der Schießbuden Reihe.

Während der Vogelwiese täglich:

## Großes humorist. Concert.

Näheres die Plakate.  
Special-Aussbank der Gambrinus-Biere.

**Vogelwiese! Hauptreihe!**

Theater orientalischer Wunder.

## Ben-Ali-Sey

in seinen unglaublichen Eitationen und Schlangenbeschwörungen.

**Vogelwiese!**

## Crystallhalle!

Aufstellen von nur Specialitäten 1. Ranges.

Täglich neues Programm.

Hochachtungsvoll E. P. Wieke.

Stadt-Theater Scheidtstr. 18.

**Vogelwiese! Vogelwiese!**

# Globus

Größtes und schönstes Etablissement der Festwiese.

Täglich große Künstlervorstellungen von nur

## Specialitäten ersten Ranges.

Concert von der Haus-Napelle. Dirigent: G. Andrä.

Aufstellen der weltberühmten amerikanischen rothen Tentzel

**The Three Bucefals**

Musikal. Excentrics Devils, Pantomimisten.

## Miss Amanda Herold

mit ihren 15 dargestellten Mädchinen.

Bisher noch nie gezeigte Production.

**Die schöne Margit.** Herr Richard Gersdorff.

Älteste Wiener Soubrette mit ihrem eleganten Costüm.

**Harry und Max.**

Das Wunder der Lust-Gummifilz vom Empire-Theater in London.

**Milon Troupe.**

Pariser Zettel-Musik vom Folies Bergere in Paris.

## Charles Prellé,

Ventriloque mit seinem electricischen Automaten-Cabinet.

**Neu! Molly, Neu!**

der wirklich lebende, sprechende Hund.

Für gute Zwecke u. Getränke ist bestens Sorge getragen.

**H. Sommerschuh.**

Stadt-Restaurant: Grunaerstrasse 28 b, Ecke Circusstrasse.

Einzig in seiner Art! Einzig in seiner Art!

## Vogelwiese!

**Café National** Gegr. 1890.

(Café nach Wiener Art)

**Rönigsreiche**, nahe am Schützenzell.

**Größtes, schönstes u. renommirtestes**

**Café auf der Festwiese.**

**Platz für 1500 Personen.**

Täglich von 3 bis 12 Uhr Abends

**Grosses Frei-Concert,**

ausgeführt von der aus 20 Personen bestehenden

**Pulsnitzer Stadt-Napelle**

unter perln. Leitung des Herrn Musikkonduktors Gierth.

**ff. Bäckerei- und Conditoreiaaren**

werden an Ort und Stelle täglich frisch beregetzt

Herrn empfehlen: ff. Kaffee, Cacao und Chocolade, hoch.

Weine und Biere der renommierten Firmen.

**Vorzügl. kalte Speisen.**

Hochachtungsvoll

Germ. Müller & Ant. Gollmar.

## Albert-Tanz-Salon

auf der Vogelwiese.

Größtes und schönstes Tanz-Etablissement mit

elektrischer Beleuchtung und prachtvoller neuer

Decoration.

Täglich von 4 Uhr an starkbesetzte Ballmusik.

Hochachtungsvoll C. A. Auger.

# Sommer-Rennen zu Leipzig 1894.

Sonnabend den 4. August Nachmittags 3 Uhr.

I. Elster-Rennen. Preis 1000 Mark dem ersten, 300 dem zweiten und 200 dem dritten Preude. Internat. Herren-Meisten.

II. Handicap-Hürden-Rennen. Preis 1500 Mark.

III. Versuchs-Jagd-Rennen. Preis 1000 Mark. Offizier-Meisten.

IV. Eucalyptus-Rennen. Preis 1000 Mark.

V. Leipziger Jagd-Rennen. Preis 2000 Mark.

VI. Hunters-Flach-Rennen. Preis 1500 Mark. Internat. Herren-Meisten.

VII. Sachsenische Offizier-Steeple-Chase. Ehrenpreis und 1500 Mark dem ersten, 300 Mark dem zweiten, 150 Mark dem dritten und 100 Mark dem vierten Preude.

Sonnntag den 5. August Nachmittags 3 Uhr.

I. Offizier-Flach-Rennen. Preis 1000 Mark dem ersten,

200 Mark dem zweiten und 100 Mark dem dritten Preude.

II. Sonntags-Hürden-Rennen. Preis 1500 Mark dem ersten und 200 Mark dem zweiten Preude.

III. August-Jagd-Rennen. Preis 1200 Mark. Internat. Herren-Meisten.

IV. Tamburil-Rennen. Preis 1200 Mark.

V. Verkaufs-Jagd-Rennen. Preis 1500 Mark.

VI. Offizier-Hürden-Rennen. Preis 1000 Mark dem ersten, 300 Mark dem zweiten und 200 Mark dem dritten Preude.

VII. Sommer-Jagd-Rennen. Ehrenpreis und 2500 Mark dem ersten, 500 Mark dem zweiten und 250 Mark dem dritten Preude. Internat. Herren-Meisten.

### Preise der Plätze.

Winkel-Tribüne II. Et. Sattelplatz für 1 Tag M. 6,-

für 1 Tag . . . . M. 4,- Sattelplatz, Stunde, billett für 1 Tag . . . . 150

\* Tribünen-Vogelplatz für 1 Tag . . . . 4,- Ringe (Sitzplatz vor den Tribünen) für 1 Tag . . . . 2,-

Tribünen-Sperre für 1 Tag . . . . 3,- Ring Rindobillett für

Wagenplätzen für 1 Tag . . . . 10,- 1 Tag . . . . 70

Billett Wagenplätzen . . . . 10,- Zugpferde für 1 Tag . . . . 50

für 1 Tag . . . . 1,- Lokalität-Gäste für 1 Tag . . . . 5,-

Sattelplatz für 2 Tage . . . . 10,- Karten für 1 Tag . . . . 5,-

\* ganze Loge 6 Plätze im Vorverkauf 20 Mark.

Sämtliche Billets sind Sonnabend den 2. und Freitag

den 3. August Vormittags 9-12 Uhr und Nachmittags 3-6 Uhr, sowie Sonnabend den 4. August, aber nur Vormittags von 9-11 Uhr, Markt 8 (Kontakte 1, L.) zu haben.

Alle Billets müssen fechtbar getragen werden, auch ist den Anordnungen der Aufsichtsbeamten in jeder Beziehung Folge zu leisten. Das Betreten oder Übersteigen der Barrières oder sonstiger Absicherungen ist strengstens unterlaßt, ebenso das Laufen in die Bahnen bei einem etwa vor kommenden Unglücksfälle. Das Stehen auf den Tribünen und das Stehenbleiben auf dem Gange hinter den Bahnwagen während der Rennen ist verboten. Hunde werden auf der Rennbahn nicht geduldet.

Aufahrt zur Leipziger Rennbahn wird durch amtliche Bekanntmachung angekündigt.

Allgemeine Anordnungen der Rennbahn.

Alle Billets müssen fechtbar getragen werden, auch ist den Anordnungen der Aufsichtsbeamten in jeder Beziehung Folge zu leisten. Das Betreten oder Übersteigen der Barrières oder sonstiger Absicherungen ist strengstens unterlaßt, ebenso das Laufen in die Bahnen bei einem etwa vor kommenden Unglücksfälle. Das Stehen auf den Tribünen und das Stehenbleiben auf dem Gange hinter den Bahnwagen während der Rennen ist verboten. Hunde werden auf der Rennbahn nicht geduldet.

Aufahrt zur Leipziger Rennbahn wird durch amtliche Bekanntmachung angekündigt.

Allgemeine Anordnungen der Rennbahn.

Alle Billets müssen fechtbar getragen werden, auch ist den Anordnungen der Aufsichtsbeamten in jeder Beziehung Folge zu leisten. Das Betreten oder Übersteigen der Barrières oder sonstiger Absicherungen ist strengstens unterlaßt, ebenso das Laufen in die Bahnen bei einem etwa vor kommenden Unglücksfälle. Das Stehen auf den Tribünen und das Stehenbleiben auf dem Gange hinter den Bahnwagen während der Rennen ist verboten. Hunde werden auf der Rennbahn nicht geduldet.

Aufahrt zur Leipziger Rennbahn wird durch amtliche Bekanntmachung angekündigt.

Allgemeine Anordnungen der Rennbahn.

Alle Billets müssen fechtbar getragen werden, auch ist den Anordnungen der Aufsichtsbeamten in jeder Beziehung Folge zu leisten. Das Betreten oder Übersteigen der Barrières oder sonstiger Absicherungen ist strengstens unterlaßt, ebenso das Laufen in die Bahnen bei einem etwa vor kommenden Unglücksfälle. Das Stehen auf den Tribünen und das Stehenbleiben auf dem Gange hinter den Bahnwagen während der Rennen ist verboten. Hunde werden auf der Rennbahn nicht geduldet.

Aufahrt zur Leipziger Rennbahn wird durch amtliche Bekanntmachung angekündigt.

Allgemeine Anordnungen der Rennbahn.

Alle Billets müssen fechtbar getragen werden, auch ist den Anordnungen der Aufsichtsbeamten in jeder Beziehung Folge zu leisten. Das Betreten oder Übersteigen der Barrières oder sonstiger Absicherungen ist strengstens unterlaßt, ebenso das Laufen in die Bahnen bei einem etwa vor kommenden Unglücksfälle. Das Stehen auf den Tribünen und das Stehenbleiben auf dem Gange hinter den Bahnwagen während der Rennen ist verboten. Hunde werden auf der Rennbahn nicht geduldet.

Aufahrt zur Leipziger Rennbahn wird durch amtliche Bekanntmachung angekündigt.

Allgemeine Anordnungen der Rennbahn.

Alle Billets müssen fechtbar getragen werden, auch ist den Anordnungen der Aufsichtsbeamten in jeder Beziehung Folge zu leisten. Das Betreten oder Übersteigen der Barrières oder sonstiger Absicherungen ist strengstens unterlaßt, ebenso das Laufen in die Bahnen bei einem etwa vor kommenden Unglücksfälle. Das Stehen auf den Tribünen und das Stehenbleiben auf dem Gange hinter den Bahnwagen während der Rennen ist verboten. Hunde werden auf der Rennbahn nicht geduldet.

Aufahrt zur Leipziger Rennbahn wird durch amtliche Bekanntmachung angekündigt.

Allgemeine Anordnungen der Rennbahn.

Alle Billets müssen fechtbar getragen werden, auch ist den Anordnungen der Aufsichtsbeamten in jeder Beziehung Folge zu leisten. Das Betreten oder Übersteigen der Barrières oder sonstiger Absicherungen ist strengstens unterlaßt, ebenso das Laufen in die Bahnen bei einem etwa vor kommenden Unglücksfälle. Das Stehen auf den Tribünen und das Stehenbleiben auf dem Gange hinter den Bahnwagen während der Rennen ist verboten. Hunde werden auf der Rennbahn nicht geduldet.

Aufahrt zur Leipziger Rennbahn wird durch amtliche Bekanntmachung angekündigt.

Allgemeine Anordnungen der Rennbahn.

Alle Billets müssen fechtbar getragen werden, auch ist den Anordnungen der Aufsichtsbeamten in jeder Beziehung Folge zu leisten. Das Betreten oder Übersteigen der Barrières oder sonstiger Absicherungen ist strengstens unterlaßt, ebenso das Laufen in die Bahnen bei einem etwa vor kommenden Unglücksfälle. Das Stehen auf den Tribünen und das Stehenbleiben auf dem Gange hinter den Bahnwagen während der Rennen ist verboten. Hunde werden auf der Rennbahn nicht geduldet.

Aufahrt zur Leipziger Rennbahn wird durch amtliche Bekanntmachung angekündigt.

Allgemeine Anordnungen der Rennbahn.

Alle Billets müssen fechtbar getragen werden, auch ist den Anordnungen der Aufsichtsbeamten in jeder Beziehung Folge zu leisten. Das Betreten oder Übersteigen der Barrières oder sonstiger Absicherungen ist strengstens unterlaßt, ebenso das Laufen in die Bahnen bei einem etwa vor kommenden Unglücksfälle. Das Stehen auf den Tribünen und das Stehenbleiben auf dem Gange hinter den Bahnwagen während der Rennen ist verboten. Hunde werden auf der Rennbahn nicht geduldet.

Aufahrt zur Leipziger Rennbahn wird durch amtliche Bekanntmachung angekündigt.

Allgemeine Anordnungen der Rennbahn.

Alle Billets müssen fechtbar getragen werden, auch ist den Anordnungen der Aufsichtsbeamten in jeder Beziehung Folge zu leisten. Das Betreten oder Übersteigen der Barrières oder sonstiger Absicherungen ist strengstens unterlaßt, ebenso das Laufen in die Bahnen bei einem etwa vor kommenden Unglücksfälle. Das Stehen auf den Tribünen und das Stehenbleiben auf dem Gange hinter den Bahnwagen während der Rennen ist verboten. Hunde werden auf der Rennbahn nicht geduldet.

Aufahrt zur Leipziger Rennbahn wird durch amtliche Bekanntmachung angekündigt.

Allgemeine Anordnungen der Rennbahn.

Alle Billets müssen fechtbar getragen werden, auch ist den Anordnungen der Aufsichtsbeamten in jeder Beziehung Folge zu leisten. Das Betreten oder Übersteigen der Barrières oder sonstiger Absicherungen ist strengstens unterlaßt, ebenso das Laufen in die Bahnen bei einem etwa vor kommenden Unglücksfälle. Das Stehen auf den Tribünen und das Stehenbleiben auf dem Gange hinter den Bahnwagen während der Rennen ist verboten. Hunde werden auf der Rennbahn nicht geduldet.

Aufahrt zur Leipziger Rennbahn wird durch amtliche Bekanntmachung angekündigt.

Allgemeine Anordnungen der Rennbahn.

Alle Billets müssen fechtbar getragen werden, auch ist den

# Königliches Belvedere

der Brühl'schen Terrasse.

## Täglich Concert

von der Concert-Kapelle des Königl. Belvedere.  
Direction: Königl. Musikdirektor A. Trenkler.

Aufgang 8 Uhr. Eintritt 50 Pf.

# Wiener Garten.

Heute Dienstag den 31. Juli 1894.

## Gr. Solisten-, Walzer- und Potpourri-Concert

von der Kapelle der Königl. Sächs. Pioniere.

Leitung Generalmajor Wenzelius.

**A. Schubert.**

### PROGRAMM.

Wienmarsch "Die Männer" von Glencie. Il Turco Valse von Glencie. Chor, Solo und Recitativ. Solo für Violoncello von Glencie. Am 28. über See. Walzer v. Röhrer. Aus dem musikalischen Almanach. La Sonnentau v. Schreiber. Walzer v. Glencie. Lied "Wie am vor der, der nie ein Herz gefunden". Ein Amerikaner die Beifelchen und Signale. gr. Walzertoupet v. Glencie. Ein jugendlicher Wändepanorama. gr. Walzertoupet v. Glencie. Ein kleiner Walz v. Strauss. Valse für Violinen. Eine Zigeunerin v. Glencie. Die schöne Tischnuetin. Valse Magnifica v. Glencie. Walz v. Glencie.

Eintritt 50 Pf.

Wienmarschfahrten a. Stadt & Ueig. und in den Gouvernements Meyer. Dienstags am der Augustusbrücke, vorne 5. Straße 1. bis 3. und an der Seite zu haben.

Abonnement- und Vereinskarten von der Kapelle haben Gültigkeit. Leitungsspiel M. Gauder & Co.



# Helbig's Etablissement.

Heute Dienstag

## Gr. Militär-Concert

von der Kapelle des Grafenbaier. Tägl. 8 Uhr. Anfang 18. Aug. Nr. 18.

Direction:

Herr Stabstrompeler Albin Müller.

Aufgang 1.8 Uhr. Eintritt 50 Pf. Ende 11 Uhr.

Verkaufsstellen sind an den bekannten Verkaufsstellen zu haben. Die weißen Abonnementskarten von obiger Kapelle haben Gültigkeit.

# Große Wirthshälfst im Kgl. Großen Garten. Täglich Concert

von der 30 Mann starken Kapelle unter Leitung des Musikdirektors Herrn A. Wentzsch.

Aufgang 5 Uhr. Eintritt 10 Pf. Eigentum H. Müller.

# Lagerkeller

Plauen-Dresden.

## Heute kein Concert.

# Dalast-

## Restaurant,

Dresden-A., Ferdinand-Strasse 4.

Täglich von 4-7 Uhr und 8-11 Uhr

## Concerte

des Musikdirektors

Eduard Wilhelm Strauss

aus Wien mit seiner Kapelle.

Eintritt frei.

Beginn 10 Pf. Neuerlicher Platz 30 Pf. Logenloge 50 Pf.

C. Thamm.

Während des

## Vogelwiesenfestes

finden von Sonnabend den 31. Juli bis mit Sonnabend den 4. August bei günstiger Witterung die Nachmittags-Concerte ausnahmsweise Sammertags von 11-12 Uhr statt.

# Magnetopath Ressel verreist.

## Erzgebirgische Gewerbe- und Industrie-Ausstellung Freiberg I. S.

bis Mitte August 1894.

Größte Landesleistung in Deutschland mit Sonder-Ausstellung für Berg- u. Hüttenwesen.

Geöffnet von früh 10 bis Abends 7 Uhr.

Täglich Concerete. Personenbeförderung durch elektr. Grubenbahn. Elekt. beleuchtete buntfarbige Wasserfälle.

Sonntags und Donnerstags abends Sonderzug von Freiberg nach Dresden. Abf. von Freiberg 11 Uhr abends.

# Welt-Restaur. Société

## 18 Waisenhausstr. 18.

### Größtes Speise-Etablissement der Residenz.

Menus zu 50, 75, 100 u. 150 Pf.

à la carte zu jeder Tageszeit zu kleinen Preisen.

Sammtliche Speisen werden mit feinsten Mecklenburger

Tafelbutter bereitet.

Heute und folgende Tage Mittags von 11-2 Uhr

### Tafel-Musik

der bestrenommerten Bandkapelle.

Eintritt frei.

Aufgang 8 Uhr. Abends Aufgang 8 Uhr.

### Großes Concert.

Direction Curt Krause.

Eintritt frei. Programm 10 Pf.

Hochachtungsvoll Otto Krüger.

Welt-Verkehrs-Bureau. Adressbücher all. Länder.

Welt-Verkehrs-Bureau. Adressbü









## Offene Stellen. Maschinisten.

Zur Bedienung von Dampf-  
bremsen müssen werden einige  
Maschinisten, besonders geübte  
Kleinster, zu baldigem Antritt  
gesucht.

### Maschinenfabrik Altstadt-Zolten, Sa.

Ober- u. Unterschweizer  
empfiehlt und sucht jetzt **Watt-  
enbach**, **Zittau** u. **Neichen**,  
Reichsgericht 46.

Kellnerinnen,  
junge, hübsche Mädchen,  
empfiehlt **Hochheim's Gaste-  
wirths-Bar.**, Chemnitz, Post-  
straße Nr. 69.

Mädchen u. Vertretungen aller  
Handwerke 149 u. zwisch. durch  
**Wilhelm Hirsh**, Hammel-

**Haus**, Handlung 1858.  
Gummis v.  
Hamburg, Teidstr. 1.

Kostenfreie Stellenvermittlung,  
Sekretärin 1887. 4449 Stellen.

Beitrag bis Ende d. J. 27. 1.

Nebenverdienst. Täglich Aben-  
ten u. Annoncen abge-  
ben bei gutem Verdienst gesucht.

Übertrag. an **R. H. Hellmuth**,

**Wiesbaden** erbeten.

Einen ordentlichen  
Unterschweizer

sucht z. 1. ob. 15. Aug. **Stoller**,  
Unterschweizer, Mittag. Venken  
bei Olching.

## Geeconomics- Scholarin.

Ein fröhliches Mädchen, mögl.  
Wirtschaftsberaterin, wird unter  
Leitung Sommer bei Hammel-  
schenklin. v. 15. August ob. 1. Sept  
auf Kittergut Nach. Dresden  
gesucht. Ob. am **G. P. 121**  
"Invalidendau" Dresden.

Stellung erhält jeder  
überallhin umsonst. Anschrift bei  
Postorte. Stellen Ansucht.  
**Courier**, Berlin-Westend.

Strauk- u. Fanzahnseder-  
Arbeiterinnen,

auch außer dem Hause, aufz. i.  
Mädchen (nicht unter 16 J.)  
geldt. Vom. sucht **Nich. Hoff-  
mann**, Nordbahnhof 27. 3. Et.  
Jeder Stellensuchende  
verb. den Prospect der  
offene Stellen

Kübler's Star., Dresden-Anbau.

Für 1. Deut. sucht einen  
verheiratheten

## Oberschweizer

an 15. Staff. Nach. Rittergut  
Kewen v. Löbeln, Vom.  
pro Tag und Nacht 10 Pf.  
Zeugnisse einzurichten.

## Sueche

für mein Kleidh. u. Wirtschafts-  
geschäft ein tücht. u. gewandtes

Ladenmädchen

zum 15. August. Nur Solche,  
die schon im ähnlichen Geschäft  
waren und gute Zeugn. haben,

wollen sich melden bei

**Carl Zumpf**, Seefl. 17.

Lehrlings-Gesuch.

Auf ein hier. Colonialw.-Gle-  
schaft wird ein Lehrling, welcher  
1-2 Jahre schon gesellt ist, ohne  
Zweckabsicht die Lehre verlassen  
hat, gesucht. Off. n. **A. Z. 588**  
"Invalidendau" Dresden.

Gesucht

für Villa hier zum 15. Sept. ob.  
1. October verstecktes **Stuben-  
mädchen**, tüchtig im  
Haushalten, Wohken und  
Schneien. Nur solche mit guten  
Zeugn. n. **C. B. 610** zu melden, im  
"Invalidendau" Dresden.

Empfehlte tüchtige  
Oberschweizer

zum 1. October, sowie fräßige  
Büchsen zum Verkauf zum  
fortigen Antritt.

**Wattenbach**, Schweizer Bar.  
Zittau 1. S. Reichsgericht 46.

Zuschneider.

Auf ein altes, seines Herren,  
**Garderoben - Waisengeschäft**  
wird v. 1. Januar ein durchaus  
tüchtiger **Zuschneider** gesucht,  
welcher sich auch für die Reise  
eignet. Übertagen n. **V. 56492**  
in der Expedition d. Bl. erbeten.  
Gehaltsansprüche und Photo-  
graphie erwünscht.

**Selbstl. Wagenschörer**  
wird zum sofort. Antritt gesucht.  
Wagenbauerei **M. Busch**,  
Wilsdruff.

## 15 Schweizer

auf Frei- u. Unterschweizer-  
Stellen 1. August gesucht.  
**Beutler**, Oberschw.  
Hermendorf bei Görlitz.

## Ober- und Unterschweizer

findet sofort gute Stellen, auch  
15. Schweißer für Ausstellen durch

**Gengai**, Thurnt. bei Roßel-  
bei Görlitz, Sachsen.

## 4 Unters- Schweizer.

Suche sofort 4 gute Weiber  
bei gutem Lohn. Stoff schen.

**Johann Buchholz**,  
Oberschweizer  
in Rüdersdorf bei Torgau

## Musiker-Lehrlinge

finden unter günstigen Beding-  
ungen nach Aufnahme bei **W.**

**Schmidt**, Stadtverwaltung

**Meuders**.

## Junger Commis,

freundlich, hübsche Weibler, für  
Colonialw.-Geschäft einer  
kleinen Fabrik v. 1. August gesucht.

Off. v. **E. A. 7591** an

**Rudolf Mosse**, Dresden.

## Hausirer

welche einen guten, leicht  
verständlichen Artikel mit  
führen wollen, belieben ihre  
neust. Adr. unter **N. 2946**  
an die Exped. dies. Bl. ge-  
langen zu lassen.

## Nordhäuser- Vertreter

vom ersten. Leistungsfähigem, gut  
eingedrungenem Hause für Dresden  
und Umgegend gesucht. Ver-  
ständigung kann nur ein gewandt.  
und voller Herz finden, der die  
Qualität seiner Thätigkeit nach-  
zuvertrauen vermag. n. werden gesucht  
**A. Z. 1000** posttag.

## Locomobilen- Heizer,

welcher zugleich  
**Maschinenschlosser**  
und Drehar.

ist, wird in e. Steinbruchs-  
betrieb in der Prov. Brandenburg zum sofortigen  
Antritt zu dauernder Stellung  
gesucht. Kurzer Lebenslauf,  
genauße u. Gehaltsansprü.  
und d. Gehalts bezüglich  
v. überlassen unter **N. 1. 302**  
in die Expedition dieses Blattes.

## Schneidemädchen

zum 15. August. Nur Solche,  
die schon im ähnlichen Geschäft  
waren und gute Zeugn. haben,

wollen sich melden bei

**Carl Zumpf**, Seefl. 17.

## Ein Mädchen,

im Rechnen und Schreiben be-  
währt, welche sich als Ver-  
tauterin ausbilden will, findet  
Schule in Confection, Manu-  
faktur und Modewarengeschäft  
von **Ferdinand Hössen** in  
Großröhrsdorf 1. S.

## Oberschweizer,

in mittleren Jahren, mit sehr  
guten Zeugnissen, auch über Er-  
fahrung bei Viehzucht, wird zum  
1. October gesucht. Besonders  
zu melden oder Zeugnisse einzu-  
senden an das Rittergut **Skassa**  
bei Gröbenhain.

## Kutschier- Gesuch.

Für ein größeres Geschäft in  
der Nähe Dresdens wird ein  
verheiratheter Kutschier, guter  
Wiedervörter, der sich durch emp-  
fehlende Zeugnisse ausweisen  
kann und dessen Frau sich einzel-  
nen mächtig, zu baldigem An-  
tritt gegen guten Lohn u. freie  
Wohnung gesucht. Adressen sind  
unter **N. 3336** in der Exped.  
d. Bl. niedergeschrieben.

## Auchenschaf

f. Prov.-Hotel sucht 1. 15. Aug.  
Gottwald, Leipzig, Magazing. S.

**Handmädchen**, in g. Stell. sucht  
d. Müller, Am See 29, 2.

## Käser-Gehilfe.

Durch Aufgabe des Gehäuses  
für mein. Gehilfen. Stelle  
in groß. Dompholmstiel. Derlei-  
te vor über 4 J. in meia. Wollerei  
mit Sattenvorhaben thätig und  
kann dens. als tücht. u. zuverlässig  
befreit entstehen. Off. v. **W.**

**Schubert**, Zweig bei Görlitz,  
Nr. Nothenburg 1. Sch.

## Verkäuferin gesucht

für Milch-Buttergeschäft. Ruh-  
same annehmbare Bedingungen  
wünschbar. Direkte Beziehungen  
mit der Gesellschaft. Offerten unter  
**R. E. 362** erbeten an

**Rudolf Mosse**, Dresden.

## Commis- gesucht.

Zum 1. August gesucht  
für Milch-Buttergeschäft. Ruh-  
same annehmbare Bedingungen  
wünschbar. Direkte Beziehungen  
mit der Gesellschaft. Offerten unter  
**R. E. 362** erbeten an

## 4 Unter- Schweizer.

Suche sofort 4 gute Weiber  
bei gutem Lohn. Stoff schen.

**Johann Buchholz**,  
Oberschweizer  
in Rüdersdorf bei Torgau

## W. 7692

bevordezt Rudolf Mosse, Dresden.

## Patentbureau sucht passenden Vertreter.

w. geeignet wäre. Anträge von  
Gründern etc. zur Pat-  
tentanmeldung eines jungen Mannes  
oder einer jungen Dame  
unter **H. U. 7692** erbeten.

## Tüchtige Spitzmaurer

werden angeworben. Zu melden  
Werksplan oberhalb der Al-  
berbrücke. Bolter Tiefendorf.

Ein alt. Baumeister, in guter  
Lebensstellung, in einer  
tremend. Stadt wohnhaft,  
findt eine alleinstehende, qualif.  
unabhängige Mutter zur Seite. Ein  
gutes Gehalt kann gewünscht werden.

## Wirthshästerin.

Dieselbe muss in kommtl. häusl.  
und wirtschaftl. Arbeiten willig  
und gut erfahren sein, vertrauen-  
swertendes, freundl. Weib  
bekommen und Wirtstelle für ver-  
heirathete Kinder vertreten. Weib  
wollen sich bis zum 3. August  
unter Angabe ihrer bis-  
herigen Thätigkeit unter **Görlitz**

**A. Z. 100**

an **Haasenstein und**

**Vogler**, A.-G., Dresden

schriftlich melden.

## 2 Kellnerinnen

für fest, 3 Kindermädchen (gut.  
Lohn), 5 Haushälften zum  
Gebäudebedien. 1. 1. Verein

**Tiefendorf**, **Wittenberg**, **Großenhain**.

## Kinderpflegerin- Gesucht.

Zum baldigen Antritt finde ich  
eine Kinderpflegerin od. best.  
Kindermädchen nach Berlin.  
Niederschlema. **A. Biener**.

Junge Dame für einige Zeit  
zum Kinder-Atelier als  
Modell gesucht. Bei Notizen  
unter **D. N. W. 5** ange-  
kündigt. Hauptwohnsitz

## Lehrer-Gehilfe.

Von einer renommi. Porzellan-  
fabrik, die wegen gewonnenen ge-  
schickten Ausdehnung gewun-  
det, wesentl. Vergroßerungen  
vorausnehmen, wird ein Lehrer  
mit 50.000 M. oder ein  
Theilhaber mit einem Kapital in  
gleicher Höhe event. auch nicht  
gerichtet. Off. v. **R. 2275** in die  
Exped. v. d. Bl. erbeten.

## Commis- Gesuch.

Von 1. Octbr. a. c. wird für  
ein Colonialw.-u. Eisenengelände  
einer Provinzialstadt ein junger  
Mann als Commiss gesucht. Off.  
mit Gehaltsanspr. unter **D. D.**

**518** an **Haasenstein &**

**Vogler**, A.-G., Dresden.

## Commiss- Gesuch.

Zum 1. August gesucht  
für eine lebh. Binderei gesucht  
Wettinerstr. 31, Blumenbazar.

Younges weibliches Modell

gesucht. Off. v. **R. O. 282** an die  
Exped. v. d. Bl. erbeten.

## Schweizer- Gesuch.

Ein tüchtiger Schweizer findet  
zum 1. Septbr. ob. Octbr. Stell.  
ung. Monat. Gehalt 45 M.  
Ruh. mit guten Zeugnissen ver-  
fahrene und wiederkommen-  
den an Gutsherrn **Steckera** in  
Rüttens bei Mügeln b. D.

Für sofort bez. 1. Oct. werden

meiste

Dec. **Wirthshästerinnen**

gesucht durch **F. A. Claus**,  
Röhrhoisgasse 18, 1.

## Mit. auf eingeführte Lebensversicherungs-Ge- sellschaft, die alle Arten der Leben Bezug habenden Versicherungen umfasst.

**3 Ober schweizer,**  
lebt mit 5. 1 und 2 Gehüben  
v. 1. Oktober gefücht.

**12 Schweizer**

sofort zu vermieten. Unter  
nehmen und 6. 1. Gehüben  
zu gute Stelle ge-  
mietet im Invalidendauft in  
Dresden.

**Felix's Bureau**,  
Dresden, Krambushofstr. 5.  
Post 2000 ab. Billig  
untergebracht. Kosten  
ca. 1000 Mk. v. 1. Octo-  
ber. 1. Gehüben.

**Cherubimwirt** unter 34  
Post 2000 ab. 1. Gehüben.

**Dr. Baldmann.**  
Gau in der Gartengasse

**Gauolente**  
Cherubimwirt, 1. Gehüben  
nach 1. Gehüben. Zieh-  
ten. Post 2000 ab.

**Malergerüste**  
Wunder, 2. Gehüben

**Bi** unter 34 Post 2000 ab.  
Post 2000 ab. 1. Gehüben  
und andere Zimmer zu  
vermieten. 1. Gehüben.

**Stallung-Gesuch**

**Theilhaber.**

Haus-  
deiss. Fabrikationsgeschäft  
zu vermieten. Z. F. 308.

**Rudolf Mosse.** Dresden,  
Direct. Oberbaudirektor

Post 1. Gehüben  
"Invalidendauft" Dresden.

**Wirtshafterin**

sofort zu ver-  
mieten kann.

**Kirtfößerin**

sofort zu ver-  
mieten kann.

**Jugt Stelle,**

sofort zu ver-  
mieten kann.

**Leibwache**

sofort zu ver-  
mieten kann.

**Vorläuferin**

E. B. H. S.  
Debian, 1. Gehüben

**Theilhaber.**

sofort zu ver-  
mieten kann.

**zu beteiligen.**

C. Z. 514 in Han-  
senschein u. Vogler, 1. Gehüben  
Dresden

**Verwalter.**

sofort zu ver-  
mieten kann.

**Verkäuferin**

sofort zu ver-  
mieten kann.

**Verkäuferin**

sofort zu ver-  
mieten kann.

**2 Oberschweizer.**

verheirathet, von persönlich  
nur gut empfohlen, unten  
zuwert oder Tafel. Ausreise  
Zielburg. Gehüben 2.  
Jahr, möglich unten 1. Gehüben  
Kaufmannschaft 2. 5. Gehüben

**Felix's Bureau,**  
Dresden, Krambushofstr. 5.

**15,000 Mk.**

hinter 10000 Mk. als 2 Hypoth-  
kredit. v. 1. Octo-  
ber dauernd zu  
verleiht. Gehüben 2.  
Jahr, möglich unten 1. Gehüben  
Kaufmannschaft 2. 5. Gehüben

**5000 Mark**

2. Hyp. zu 5% innerh. Brutt.  
ohne Alt. los. od. wat. genutzt.  
C. F. 290 ab. 1. Gehüben

**Geldverkehr.**

**15,000 Mk.**

hinter 10000 Mk. als 2 Hypoth-  
kredit. v. 1. Octo-  
ber dauernd zu  
verleiht. Gehüben 2.  
Jahr, möglich unten 1. Gehüben  
Kaufmannschaft 2. 5. Gehüben

**5000 Mark**

2. Hyp. zu 5% innerh. Brutt.  
ohne Alt. los. od. wat. genutzt.  
C. F. 290 ab. 1. Gehüben

**5000 Mark**

2. Hyp. zu 5% innerh. Brutt.  
ohne Alt. los. od. wat. genutzt.  
C. F. 290 ab. 1. Gehüben

**5000 Mark**

2. Hyp. zu 5% innerh. Brutt.  
ohne Alt. los. od. wat. genutzt.  
C. F. 290 ab. 1. Gehüben

**5000 Mark**

2. Hyp. zu 5% innerh. Brutt.  
ohne Alt. los. od. wat. genutzt.  
C. F. 290 ab. 1. Gehüben

**5000 Mark**

2. Hyp. zu 5% innerh. Brutt.  
ohne Alt. los. od. wat. genutzt.  
C. F. 290 ab. 1. Gehüben

**5000 Mark**

2. Hyp. zu 5% innerh. Brutt.  
ohne Alt. los. od. wat. genutzt.  
C. F. 290 ab. 1. Gehüben

**5000 Mark**

2. Hyp. zu 5% innerh. Brutt.  
ohne Alt. los. od. wat. genutzt.  
C. F. 290 ab. 1. Gehüben

**5000 Mark**

2. Hyp. zu 5% innerh. Brutt.  
ohne Alt. los. od. wat. genutzt.  
C. F. 290 ab. 1. Gehüben

**5000 Mark**

2. Hyp. zu 5% innerh. Brutt.  
ohne Alt. los. od. wat. genutzt.  
C. F. 290 ab. 1. Gehüben

**5000 Mark**

2. Hyp. zu 5% innerh. Brutt.  
ohne Alt. los. od. wat. genutzt.  
C. F. 290 ab. 1. Gehüben

**5000 Mark**

2. Hyp. zu 5% innerh. Brutt.  
ohne Alt. los. od. wat. genutzt.  
C. F. 290 ab. 1. Gehüben

**5000 Mark**

2. Hyp. zu 5% innerh. Brutt.  
ohne Alt. los. od. wat. genutzt.  
C. F. 290 ab. 1. Gehüben

**5000 Mark**

2. Hyp. zu 5% innerh. Brutt.  
ohne Alt. los. od. wat. genutzt.  
C. F. 290 ab. 1. Gehüben

**5000 Mark**

2. Hyp. zu 5% innerh. Brutt.  
ohne Alt. los. od. wat. genutzt.  
C. F. 290 ab. 1. Gehüben

**5000 Mark**

2. Hyp. zu 5% innerh. Brutt.  
ohne Alt. los. od. wat. genutzt.  
C. F. 290 ab. 1. Gehüben

**5000 Mark**

2. Hyp. zu 5% innerh. Brutt.  
ohne Alt. los. od. wat. genutzt.  
C. F. 290 ab. 1. Gehüben

**5000 Mark**

2. Hyp. zu 5% innerh. Brutt.  
ohne Alt. los. od. wat. genutzt.  
C. F. 290 ab. 1. Gehüben

**5000 Mark**

2. Hyp. zu 5% innerh. Brutt.  
ohne Alt. los. od. wat. genutzt.  
C. F. 290 ab. 1. Gehüben

**5000 Mark**

2. Hyp. zu 5% innerh. Brutt.  
ohne Alt. los. od. wat. genutzt.  
C. F. 290 ab. 1. Gehüben

**5000 Mark**

2. Hyp. zu 5% innerh. Brutt.  
ohne Alt. los. od. wat. genutzt.  
C. F. 290 ab. 1. Gehüben

**5000 Mark**

2. Hyp. zu 5% innerh. Brutt.  
ohne Alt. los. od. wat. genutzt.  
C. F. 290 ab. 1. Gehüben

**5000 Mark**

2. Hyp. zu 5% innerh. Brutt.  
ohne Alt. los. od. wat. genutzt.  
C. F. 290 ab. 1. Gehüben

**5000 Mark**

2. Hyp. zu 5% innerh. Brutt.  
ohne Alt. los. od. wat. genutzt.  
C. F. 290 ab. 1. Gehüben

**5000 Mark**

2. Hyp. zu 5% innerh. Brutt.  
ohne Alt. los. od. wat. genutzt.  
C. F. 290 ab. 1. Gehüben

**5000 Mark**

2. Hyp. zu 5% innerh. Brutt.  
ohne Alt. los. od. wat. genutzt.  
C. F. 290 ab. 1. Gehüben

**5000 Mark**

2. Hyp. zu 5% innerh. Brutt.  
ohne Alt. los. od. wat. genutzt.  
C. F. 290 ab. 1. Gehüben

**5000 Mark**

2. Hyp. zu 5% innerh. Brutt.  
ohne Alt. los. od. wat. genutzt.  
C. F. 290 ab. 1. Gehüben

**5000 Mark**

2. Hyp. zu 5% innerh. Brutt.  
ohne Alt. los. od. wat. genutzt.  
C. F. 290 ab. 1. Gehüben

**5000 Mark**

2. Hyp. zu 5% innerh. Brutt.  
ohne Alt. los. od. wat. genutzt.  
C. F. 290 ab. 1. Gehüben

**5000 Mark**

2. Hyp. zu 5% innerh. Brutt.  
ohne Alt. los. od. wat. genutzt.  
C. F. 290 ab. 1. Gehüben

**5000 Mark**

2. Hyp. zu 5% innerh. Brutt.  
ohne Alt. los. od. wat. genutzt.  
C. F. 290 ab. 1. Gehüben

**5000 Mark**

2. Hyp. zu 5% innerh. Brutt.  
ohne Alt. los. od. wat. genutzt.  
C. F. 290 ab. 1. Gehüben

**5000 Mark**

2. Hyp. zu 5% innerh. Brutt.  
ohne Alt. los. od. wat. genutzt.  
C. F. 290 ab. 1. Gehüben

**5000 Mark**

2. Hyp. zu 5% innerh. Brutt.  
ohne Alt. los. od. wat. genutzt.  
C. F. 290 ab. 1. Gehüben

**5000 Mark**

2. Hyp. zu 5% innerh. Brutt.  
ohne Alt. los. od. wat. genutzt.  
C. F. 290 ab. 1. Gehüben

**5000 Mark**

2. Hyp. zu 5% innerh. Brutt.  
ohne Alt. los. od. wat. genutzt.  
C. F. 290 ab. 1. Gehüben

**5000 Mark**

2. Hyp. zu 5% innerh. Brutt.  
ohne Alt. los. od. wat. genutzt.  
C. F. 290 ab. 1. Gehüben

**5000 Mark**

2. Hyp. zu 5% innerh. Brutt.  
ohne Alt. los. od. wat. genutzt.  
C. F. 290 ab. 1. Gehüben

**5000 Mark**

2. Hyp. zu 5% innerh. Brutt.  
ohne Alt. los. od. wat. genutzt.  
C. F. 290 ab. 1. Gehüben

**5000 Mark**

2. Hyp. zu 5% innerh. Brutt.  
ohne Alt. los. od. wat. genutzt.  
C. F. 290 ab. 1. Gehüben

**5000 Mark**

2. Hyp. zu 5% innerh. Brutt.  
ohne Alt. los. od. wat. genutzt.  
C. F. 290 ab. 1. Gehüben

## Gegen Übernahme

des väterl. Grundst. verl. m. fl. Geschäft im Garten, 1 Seite, innerhalb Dresden, preisw. Näh. Stück. Weingartstraße 24 b. Verkaufsgeschäft.

## Das Landgut

Nr. 7 in Wachau, 3 Kilom. von Kammer entfernt, bei Bodenlage Sachsen, mit 77 Hektar Areal, 3124 Steuer-Geb., 65.000 M. Gebäudebrandfeste und allberechtigter Jagd, soll zu sehr civilem Preise bei 75.000 Mark Anzahlung verkaufen werden. Wenige Besichtigung und spezieller Auskunft wollen sich Kaufinteressenten gefällig wenden an den Beauftragten

**de Coster,**

Dresden-A., Marschallstraße 15, 1.

**Brauerei,**

Ichbatte Lage, schön eingerichtet, nachweislich hohe Kundshaft, sofort oder später auf längere Sache mit Vorlaufzeit günstig zu verpachten. Schätzhaft Preise, die über 4- bis 6000 M. verfünden nur zum Vialon von Wettbewerben nötig, exakten Nachrechnungen gefällig wenden an den Beauftragten

**de Coster,**

Dresden-A., Marschallstraße 15, 1.

**Capital-**

**Anlage.**

Ich verkaufe Unionsteil halber meine inenthalte, höchste Lage Dresden-Reut. befindliche Villa in aller Nähe versch. Betriebsanlagen, besonders als Geschäftsstätte, da Einricht. u. Stoff vorhanden, als auch als Raststätte für Reisende einer vielen Städte u. gefunden Lage wegen jahrs eingehend. Wände auch sicher hat eine kleine Brücke der Umgebung oder unter Spülwasser in Sichtung nehmen. Ertrag vom Zeitablauf, Agenten ausgedehnt und **W. A. 515** in den "Invalidendau" Dresden.

Wer die Ansicht hat, kein

**Grundstück oder Villa** zu verkaufen, über **Kapitalien sucht,**

findt sich vertrauensvoll in dem Hypotheken- und Grundstücksbüro, Büchert & Körner, Berlin. Elizabet-Hof 30, schriftlich melden.

**Bäckerei-**

**Verkauf.**

Ein gründeres, gut verständiges Bäckereigebäude, in besserer Oberbaulage, einer Mittelstadt zugehören, in welchem seit langem schon die Bäckerei, verbunden mit Produktionserhalt, mit bestem Erfolg betrieben worden ist, ist wegen Todesfalls baldmöglich zu verkaufen oder in verpachtet. Ertrag Nr. 150 "Invalidendau" 14. (S. 212) Grönenhain, ersehen.

**Gasthof**

mit vollem Recht u. verpachteter Fleischerei, Auszimmung, Stalle u. in besserer Lage am Markt eines freundl. vielbesuchten Stadtkerns in Nähe von Dresden, nachweislich auf rentabel. In Verh. h. v. 42.000 M. mit Inventar zu verkaufen. Anzahlung 10-12.000 M. auf Klein & Co., Schloßstr. 8, L.

**Haus-Verkauf**

Haus mit großem Garten, zweieinhalb und dreiwohn. Räume, gute Keller, auch für jedes andere Geschäft pass. Kleiderhaus usw. im Planeten Grund gelegen, in absehbarer Zeit bei 2000 M. Anzahlung billig zu verkaufen. Gepl. off. unter P. J. 231 in die Exp. d. Bl. erh.

**Cotta,**

gross. Geschäftshaus (Ecke)

mit 3 Räumen: 1 Drogen- u. Kosmetikwaren, 1 Schreibwaren- u. Delikatessen Handlung; letztere ist Wurst auch zu übernehmen, ist zu verkaufen. Zu erfragen Cotta, Weichsleite, 6 im Delikatessenhaus.

Ein

**Tafelglas-**

**Hüttenwerk,**

befindend aus zwei Siemens'chen Regenerativ-Maschinen und sechs Hütten, neu gebauter Villa mit schönen Park, Wohnhäuser für die Glashüttenarbeiter, ist wegen Rauheit des Beifingers sofort zu verkaufen. Wür. Auskunft erhält Max Kuhlisch in Worst i. L.

## Villa.

In der Löschstr. Vorort Dresden, 5 Min. v. B. am Staatswald, sind 2 tolle Villen, für eine u. zwei Familien pass., großen Garten, Springbrunnen, Wasserleitung. Glas-Beranda, Balkon, Bad u. sonstigem Komfort, für 20.000 M. für 16.000 M. zu verkaufen und können sofort bezogen werden. Röheres beim Beifiger H. Findelius, Oberlöschstr. Waldstrasse 31.

## Ein Landgut

mit prächtigen Anlagen, einer Ruhestätte in Lampenreihen, melden in der Nähe zweier Provinzialstraßen geleg. ist, soll wegen Erbtheit mit kaum der reich anteilenden Ernte sofort verkaufen werden. Größe 25 Hekt. 1688 Ar., mit 1054,33 Steuer-Gebeten belegt u. mit 10000 M. Bruttoe. 28.000 M. Preis. Öfferten unter H. B. 5074 bei Rudolf Moos, Berlin SW.

## Ein Grundstück,

Dresden-S.

um 1000 m², mit hübscher Villa im Garten, großer Fabrikhof mit Einfahrt, Wohn- und Wiederlagsgebäuden in zu verkaufen. Anzahlung gering.

Öfferten unter A. F. 369 bei Rudolf Moos, Dresden.

## Für Capitalisten.

Wegen Todestodes ist eine

renommierte u. rentable Industrie-Anlage mit großer Werksfläche, Wald und Landwirt., wenige Straßen in Nähe gelegen, weit mit Weizen zu verkaufen. Bischoflicher Leiter garantiert 6 Proc. Rente und Anteil am Nettogehalt u. auch einen oder mehrere Theilehaber. Kapitalbedarf 70000 M. Oh. erh. umt. C. W. 513 bei

**Hassenstein & Vogler** (S. 213), Dresden.

## Rittergut,

in dem ein Areal von 236

Ackern gehört, das, einschließlich

nicht nur 18 Hekt. Holz, ganz oben

zu vollständig erordnet, um das

neu u. modern gebaute Gehöft

liegt, mit allem Vieh, Inventar

der tollen schönen Ernte im

den civilen Preis v. 170.000

M. bei 60-70.000 M. An-

sofort zu verkaufen u. erhelle

erst. Rechnungen gen Spe-

cielles.

## de Coster,

Dresden-A.,

Marschallstraße 15, 1.

## Nähe der Hauptpost

ist ein freundliches

Fabrik-

Grundstück

mit Warmwasserheizung, 3 Etagen,

hoch, mit gr. geräumigen, hellen

Sälen u. Conturaumkleidungen,

Blumen- u. Gartengesellschaften

ob. dgl. einheitl. ausgezeichnet

zu verkaufen. Preis. u. W. 537

"Invalidendau" Dresden.

## Flottgehendes

Fabrik-

Geschäft

mit Wasserversorgung, 3 Etagen,

hoch, mit gr. geräumigen, hellen

Sälen u. Conturaumkleidungen,

Blumen- u. Gartengesellschaften

ob. dgl. einheitl. ausgezeichnet

zu verkaufen. Preis. u. W. 537

"Invalidendau" Dresden.

## Guts-

Verkauf.

Eine große, gut verständige

Lebensmittelanstalt, täglich

1000-1200 M. mit voller

Produktionserhalt, mit bestem

Erfolg betrieben worden ist, ist

wegen Todesfalls baldmöglich

zu verkaufen. Preis. u. W. 537

"Invalidendau" Dresden.

## Guts-

Verkauf.

Eine gute, gut verständige

Lebensmittelanstalt, täglich

1000-1200 M. mit voller

Produktionserhalt, mit bestem

Erfolg betrieben worden ist, ist

wegen Todesfalls baldmöglich

zu verkaufen. Preis. u. W. 537

"Invalidendau" Dresden.

## Guts-

Verkauf.

Eine gute, gut verständige

Lebensmittelanstalt, täglich

1000-1200 M. mit voller

Produktionserhalt, mit bestem

Erfolg betrieben worden ist, ist

wegen Todesfalls baldmöglich

zu verkaufen. Preis. u. W. 537

"Invalidendau" Dresden.

## Guts-

Verkauf.

Eine gute, gut verständige

Lebensmittelanstalt, täglich

1000-1200 M. mit voller

Produktionserhalt, mit bestem

Erfolg betrieben worden ist, ist

wegen Todesfalls baldmöglich

zu verkaufen. Preis. u. W. 537

"Invalidendau" Dresden.

## Guts-

Verkauf.

Eine gute, gut verständige

Lebensmittelanstalt, täglich

1000-1200 M. mit voller

Produktionserhalt, mit bestem

Erfolg betrieben worden ist, ist

wegen Todesfalls baldmöglich

zu verkaufen. Preis. u. W. 537

"Invalidendau" Dresden.

## Guts-

Verkauf.

Eine gute, gut verständige

Lebensmittelanstalt, täglich

1000-1200 M. mit voller

Produktionserhalt, mit bestem

Erfolg betrieben worden ist, ist

wegen Todesfalls baldmöglich

zu verkaufen. Preis. u. W. 537

"Invalidendau" Dresden.

## Guts-

Verkauf.

Eine gute, gut verständige

Lebensmittelanstalt, täglich

1000-1200 M. mit voller

Produktionserhalt, mit bestem

Erfolg betrieben worden ist, ist

wegen Todesfalls baldmöglich

zu verkaufen. Preis. u. W. 537

"Invalidendau" Dresden.

## Guts-

Verkauf.

Eine gute, gut verständige

Lebensmittelanstalt, täglich

1000-1200 M. mit voller

Produktionserhalt, mit bestem

Erfolg betrieben worden ist, ist

wegen Todesfalls baldmöglich

Hochsommer-Artikel haben sich in Folge ungünstiger Witterung colosal angehäuft und verkaufen wir dieselben, um einigemahen zu räumen, genau zum Einkaufspreis.

Die streng festen Preise sind auf jedem Etiquette verzeichnet und gewähren wir hierauf einen

## Nachlass von 25 Prozent

und zwar auf leichte Chevrot-, Kammgarn-, Lüstre-, Leinen- und Flanell-Anzüge, auf Wasch-, Lüstre- und feine leichte Stoff-Hosen, auf Loden-, Leinen- und Lüstre-Jaquettes und Juppen, Staubmäntel und leichte Havelocks.

Dresdner Concurrenz-Gesellschaft Brückner & Co., Moritzstrasse 1 nur I. Etage.

### Bade-Wäschje.

Große Auswahl

### Frottir-Badetücher

Kramelsstoff,  
weiß, grün, blau,  
70, 90, 100,  
125.

### Frottir-Badelüder

weil. der bunt-  
gefärbten, currenten  
Kramelsstoff. 1. 150  
200, 225, 250, 275.

### Frottir-Stolle

weiß, grün, bunt  
carrié, sehr reichlich  
Kramelsstoff.  
1. 250, 300.

### Frottir-Badefleder und Handtüche

weißgrün, weiß mit  
blau, 70, 80, 10, 15,  
20 und 30.

### Bade-Anzüge

Damen u. Kinder,  
einfarbig, weiß ac  
weißgrün. Madapolam,  
Zimmermann 2c.  
für Damen: 1. 2., 2. 25, 2. 50  
für Kinder: 1. 15, 2., 2. 25, 2. 50.

### Bade-Hauben, Bade-Hüte.

### Bade-Mäntel

weiß oder bunte  
Kramelsstoffen  
3. 75, 4. 7, 8. 10. 12.

### Bade-Hosen

für Männer u. Kunden  
30, 35, 40, 45. 50. 55.

### H. M. Schnädelbach.

Marienstraße 7.  
Antonplatz 7.

### F. G. Petermann,

Dresden,  
8 Galeriestrasse 8.



### Patent-Taschen-Eintensack

wie Beistung)

ist wegen seiner unflüssigkeitsfesten, feste unbeschreiblichen, in  
feste selbst in bestimmten Zustände umgewandelt werden, ohne das  
ein zweiter Zustand heraufkommt.  
Das End 50 Pf. empfehl

F. G. Petermann,

Dresden,  
8 Galeriestrasse 8.

*Mareca Italia,*

rosa, rot, Erw. u. Kindergewicht,  
Wollfilz, grün, gelb, weiß, im  
Preisen, Größe 75, 85, im  
End 50 Pf.

Behrend's Butterhandl.,

Schiffestrasse 16.

*Ein ff. Pianino,*

ein ex. Zimphonion,  
ein ff. Harmonium

zu 100. Preisen 14. 3

Behrend's Butterhandl.,

Schiffestrasse 16.

*Ein ff. Pianino,*

ein ex. Zimphonion,

ein ff. Harmonium

zu 100. Preisen 14. 3

Behrend's Butterhandl.,

Schiffestrasse 16.

*Abendesspargel*

von 50 Pf. an bis 10 Mark.

Behrend's Butterhandl.,

Schiffestrasse 16.

*Abendesspargel*

von 50 Pf. an bis 10 Mark.

Behrend's Butterhandl.,

Schiffestrasse 16.

*Abendesspargel*

von 50 Pf. an bis 10 Mark.

Behrend's Butterhandl.,

Schiffestrasse 16.

*Abendesspargel*

von 50 Pf. an bis 10 Mark.

Behrend's Butterhandl.,

Schiffestrasse 16.

*Abendesspargel*

von 50 Pf. an bis 10 Mark.

Behrend's Butterhandl.,

Schiffestrasse 16.

*Abendesspargel*

von 50 Pf. an bis 10 Mark.

Behrend's Butterhandl.,

Schiffestrasse 16.

*Abendesspargel*

von 50 Pf. an bis 10 Mark.

Behrend's Butterhandl.,

Schiffestrasse 16.

*Abendesspargel*

von 50 Pf. an bis 10 Mark.

Behrend's Butterhandl.,

Schiffestrasse 16.

*Abendesspargel*

von 50 Pf. an bis 10 Mark.

Behrend's Butterhandl.,

Schiffestrasse 16.

*Abendesspargel*

von 50 Pf. an bis 10 Mark.

Behrend's Butterhandl.,

Schiffestrasse 16.

*Abendesspargel*

von 50 Pf. an bis 10 Mark.

Behrend's Butterhandl.,

Schiffestrasse 16.

*Abendesspargel*

von 50 Pf. an bis 10 Mark.

Behrend's Butterhandl.,

Schiffestrasse 16.

*Abendesspargel*

von 50 Pf. an bis 10 Mark.

Behrend's Butterhandl.,

Schiffestrasse 16.

*Abendesspargel*

von 50 Pf. an bis 10 Mark.

Behrend's Butterhandl.,

Schiffestrasse 16.

*Abendesspargel*

von 50 Pf. an bis 10 Mark.

Behrend's Butterhandl.,

Schiffestrasse 16.

*Abendesspargel*

von 50 Pf. an bis 10 Mark.

Behrend's Butterhandl.,

Schiffestrasse 16.

*Abendesspargel*

von 50 Pf. an bis 10 Mark.

Behrend's Butterhandl.,

Schiffestrasse 16.

*Abendesspargel*

von 50 Pf. an bis 10 Mark.

Behrend's Butterhandl.,

Schiffestrasse 16.

*Abendesspargel*

von 50 Pf. an bis 10 Mark.

Behrend's Butterhandl.,

Schiffestrasse 16.

*Abendesspargel*

von 50 Pf. an bis 10 Mark.

Behrend's Butterhandl.,

Schiffestrasse 16.

*Abendesspargel*

von 50 Pf. an bis 10 Mark.

Behrend's Butterhandl.,

Schiffestrasse 16.

*Abendesspargel*

von 50 Pf. an bis 10 Mark.

Behrend's Butterhandl.,

Schiffestrasse 16.

*Abendesspargel*

von 50 Pf. an bis 10 Mark.

Behrend's Butterhandl.,

Schiffestrasse 16.

*Abendesspargel*

von 50 Pf. an bis 10 Mark.

Behrend's Butterhandl.,

Schiffestrasse 16.

*Abendesspargel*

von 50 Pf. an bis 10 Mark.

Behrend's Butterhandl.,

Schiffestrasse 16.

*Abendesspargel*

von 50 Pf. an bis 10 Mark.

Behrend's Butterhandl.,

Schiffestrasse 16.

*Abendesspargel*

von 50 Pf. an bis 10 Mark.

Behrend's Butterhandl.,

Schiffestrasse 16.

*Abendesspargel*

von 50 Pf. an bis 10 Mark.

Behrend's Butterhandl.,

Schiffestrasse 16.

*Abendesspargel*

von 50 Pf. an bis 10 Mark.

Behrend's Butterhandl.,

Schiffestrasse 16.

*Abendesspargel*

von 50 Pf. an bis 10 Mark.

Behrend's Butterhandl.,

Schiffestrasse 16.

*Abendesspargel*

von 50 Pf. an bis 10 Mark.



